

THEMA DES TAGES

Dienstag
LESERFORUMMittwoch
HINTERGRUNDDonnerstag
SCHULE UND WISSENFreitag
WIRTSCHAFTSonnabend
STADTKULTUR

Forum zu Bioenergie-Dorf und Containerhafen

SCHLAUES HAUS Öffentliche Ringvorlesung „Wirtschaft trifft Jade Hochschule“ – Auftakt 16. März

OLDENBURG/LR – Der Fachbereich Bauwesen/Geoinformation/Gesundheitstechnologie der Jade Hochschule lädt im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaft trifft Jade Hochschule“ zum sechsten Mal Studierende und die interessierte Öffentlichkeit ins „Schlaue Haus“ am Schlossplatz ein. Die Ringvorlesung ist „ein Forum“ für Vortragende, Hochschule und Bürger,

sagt Prof. Dr. Hero Weber, der die Veranstaltung ins Leben gerufen hat. Die Themen seien bewusst breit gewählt: von der Basketball-Bundesliga zur Personalberatung, vom Bioenergie-Dorf bis zur Arbeit eines Generalintendanten. „Auf allgemeine Verständlichkeit wird großer Wert gelegt“, sagt Weber. „So können wir alle am besten voneinander lernen und profitieren.“

■ Auftakt ist am Mittwoch, 16. März, 16 Uhr, zum Thema „Zehn Jahre Bioenergie-Dorf Jühnde – Wie geht es weiter?“. Eckhard Fangmeier, Vorstand und Sprecher „Bioenergie-Dorf Jühnde“, berichtet. Das Bioenergie-Dorf Jühnde baut seine dezentrale Energieerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien aus. ■ Weiter geht es am Montag, 11. April, mit dem Vortrag

„Kreative Entrepreneure – Mythos und Wirklichkeit“ von Dr. Christian Horneber und Matthias Hunecke. Beide sind nicht nur bekannt als die Macher der Oldenburger „Night of the Profs“, sondern vor allem erfolgreiche Unternehmer. Sie berichten von ihren Erfahrungen und beleuchten die Unternehmerszene aus praktischer und aus wissenschaftlicher Sicht.

■ Die dritte Veranstaltung am Montag, 18. April, steht unter dem Titel „JadeWeserPort – Planfeststellung für einen Tiefwasserhafen an der deutschen Nordseeküste“. Der Vortrag von Hans-Henning Pötter (JadeWeserPort Realisierung GmbH & Co. KG) zeigt den langen und spannenden Weg bis zur Aufnahme des Betriebs. – Vier weitere Vorträge folgen bis Ende Mai.

Ziegelpreis-Schau und Architektur

OLDENBURG/LR – Der erste von vier Vorträgen der „90 Minuten“-Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur der Jade Hochschule findet am Dienstag, 15. März, ab 18 Uhr im Hauptgebäude an der Ofener Straße 16 (Raum E22) statt.

Felix Bembé von „Beer Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner“ stellt in seinem Vortrag „Im Kontext der Region“ unter anderem das prämierte Projekt „Neue Ortsmitte in Wettsteden“ vor.

Im Anschluss wird die Wander-Ausstellung zum Deutschen Ziegelpreis 2015 eröffnet. Prämierte energieeffiziente Bauten aus Ziegel zeigen Wege in der Architektur auf, der Energiekrise mit vorbildlichen gestalterischen Ansätzen zu begegnen. Zu sehen ist die Schau im Lichthof.

Groninger Messe öffnet Tür

OLDENBURG/LR – Eine Informationsveranstaltung für interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer zur Messe „Promotiedagen“ in Groningen bietet die Wirtschaftsförderung der Stadt mit dem Technologie- und Gründerzentrum (TGO) am Mittwoch, 16. März, ab 16.30 Uhr im TGO, Seminarraum 4, an.

Zum zehnten Mal lädt die Wirtschaftsförderung ein, gemeinsam zur Messe „Promotiedagen voor het bedrijfsleven Noord Nederland“ nach Groningen zu fahren. Sie findet in diesem Jahr am 8. und 9. November statt und ist mit rund 600 Ausstellern und 25 000 Besuchern eine der größten Unternehmensmessen der Niederlande.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung stellt ein offizieller Vertreter der Messgesellschaft die Messe vor, die NBank erläutert die Fördermöglichkeiten für Messen im europäischen Ausland und die Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg informiert über ihr Serviceangebot für die Messe; Anmeldung Tel. 235-3776, Mail britta.kern@stadt-oldenburg.de.

Sprechtag für Erfinder

OLDENBURG/LR – Der nächste Erfindersprechtag findet am Dienstag, 12. April, bei der Handwerkskammer Oldenburg statt. Bei den Erfindersprechtagen stehen die Innovationsberater der Kammern und ein Patentanwalt Inhabern und Mitarbeitern kleiner und mittlerer Unternehmen sowie privaten Erfindern für halbstündige Einzelgespräche zur Verfügung. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich – bei Heike Bathelt (Handwerkskammer) unter Tel. 232-239.

Kreative liefern Ideen ins Haus

BERATUNG Stadt unterstützt Zusammenarbeit mit Querdenkern finanziell



Unternehmer und ihre Kreativberater im „FabLab“ (von links): Personalberaterin Marie-Therese Herbers, Fotograf Ronny Walter, Christian Suhr (Werbeagentur „Vorsicht bissig“) und Patrick Günther (Kreativität trifft Technik).

BILD: THORSTEN KUCHTA

Firmen können mit der Förderung Technik- und Ideenberatung nutzen. 85 Kreative stehen für diesen Service bereit.

VON THORSTEN KUCHTA

OLDENBURG – Unternehmen können von kreativen Denkweisen und technologischen Kompetenzen von Künstlern und „Nerds“ profitieren – „aber sie nutzen diese Chance in der Regel nicht“, sagt Ina Lehnert-Jenisch von der Wirtschaftsförderung der Stadt. Um Schwellen zwischen den „Welten“ abzubauen, hat sie mit Mitstreitern aus dem Kreativ-Netzwerk „Cre8“ den Perspektivcheck erfunden. Mit dem Gutschein erhalten Unternehmer fünf Beratungsstunden bei Kreativen – die öffentliche Hand zahlt zwei Drittel der Kosten von 300

Euro. Wie das aussieht? Etwa so: Ein Laser schneidet aus Holz Grundformen für eine Fotobox und versieht den Deckel mit einer persönlichen Signatur. Ein Markenzeichen für den Oldenburger Fotograf Ronny Walter, der den Gutschein nutzte, um im „Fabrication Laboratory“ (FabLab) in der ehemaligen Hauptpost am Bahnhof die Box seiner Wünsche als Prototyp zu entwickeln und dann zu fertigen. Darin übergibt er Bilder und einen Memory-Stick von seinen Aufnahmen an den Kunden – etwa Hochzeitspaare. „Individuell sollte es sein“, sagt Walter, „und im FabLab konnte ich beim ganzen Prozess dabei sein.“ Das FabLab ist eine Werkstatt mit 3-D-Druckern, Lasern, CNC-Fräsen, Styroporschneidern und sonstigen Zukunftstechnologien, die der Verein „Kreativität durch Technik“ betreibt.

„Sieben Leute bei uns können den Laser-Cutter bedienen“, sagt KTT-Vorsitzender Patrick Günther. Die Nutzung dieser Technologien für Ideen und Produkte ist eines der „Perspektiv-Scheck“-Angebote. Das zweite: Unternehmen können eine Kreativberatung des „3x3“-Projektbüros zu einer betrieblichen Fragestellung erhalten. In Zusammenarbeit mit Kreativschaffenden werden innovative Strategien entwickelt.

Dafür steht ein Pool von derzeit 85 Kreativen zur Verfügung, der von dem Oldenburger Künstler Peer Holthuijzen gemanagt wird.

Einer, der von Holthuijzen zum Einsatz gebracht wurde, ist Christian Suhr von der Werbeagentur „Vorsicht bissig“. Er beriet Marie-Therese Herbers, die mit ihrem Unternehmen eine ganz besondere Sparte bedient: Sie bringt Fach- und Führungskräfte, die

Teilzeit arbeiten wollen, mit Unternehmen zusammen – oder Menschen, die ihren Arbeitsplatz teilen wollen, mit solchen, die die andere Hälfte übernehmen wollen. Die hoch interessante Idee hinter ihrem Unternehmen „Qualifizierte Teilzeitarbeit“ mit den richtigen Mitteln an die richtigen Adressen zu bringen – das war das Ziel des Projekts mit Christian Suhr.

„Wir haben die Zielgruppe definiert und die Webseite darauf zugeschnitten“, sagt Suhr. Wichtig ist ihm, dass er in dem Projekt Hilfe zur Selbsthilfe leistet: „Die Kundin soll am Ende die Webseite auch selbst betreuen können.“

Ansprechpartner für den Kreativscheck sind Patrick Günther im FabLab, per E-Mail an pg@kreativitaet-trifft-technik.de, und Peer Holthuijzen beim 3x3 Projektbüro, per E-Mail an info@3mal3.net.

„Fairer Handel – faire Bedingungen“

OLDENBURG/LR – Das Bildungswerk der Gewerkschaft Verdi lädt für Donnerstag, 17. März, ein zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Fairer Handel – faire Arbeitsbedingungen“ von 18 bis 20 Uhr in der Güterstraße 10a. Es geht um fairen Handel, faire Arbeitsbedingungen und die Macht der Verbraucher sowie um „gerechtere Handelskontakte“ und den Beschluss der Oldenburger Lokalpolitik zum „Fairtrade Town“. Es berichten Walburga Hahn (Weltladen) und Martina Hartung (Gewerkschaftssekretärin für den Bereich Handel). Die Leitung hat Lucie Sommerfeld, Pädagogische Mitarbeiterin beim Bildungswerk Verdi; Anmeldung Tel. 980805 - 0 oder Mail an oldenburg@bw-verdi.de.

Vortrag über Rente für Frauen

OLDENBURG/LR – Wie wirken sich Elternzeit, Familienzeiten, Mini-Jobs oder Teilzeitbeschäftigungszeiten auf die Rente von Frauen aus? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Vortragsveranstaltung, zu der die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (KOS) für Montag, 14. März, von 9 bis 12 Uhr in die Volkshochschule an der Karlstraße 25. Die Referentin Anke Findenzeller, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen, geht diesen Fragen nach. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die KOS bittet um umgehende Anmeldung unter Tel. 92391-50.

Über Praktikum zur Ausbildung

OLDENBURG/LR – Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Oldenburg-Bremen lädt für den 22. März zu einem Tagespraktikum ein. Das Angebot richtet sich an Schüler, die sich schon mal Gedanken um ihren Berufseinstieg machen und sich einen Überblick über das Unternehmen verschaffen möchten. Neben der Vermittlung von Tätigkeiten auf den Ausbildungs- und Studienplätzen und dem Kennenlernen verschiedener Bereiche und Aufgabengebiete wird mit aktuellen Azubis und Studenten gesprochen; Anmeldung bei Elke Henken bis 15. März unter elke.henken@drv-oldenburg-bremen.de.

Oldenburger Bettenhaus hilft Kindern in Myanmar

SPENDE Kay und Tim Heintzen übergeben 6069 Euro an Verein zum Neuaufbau von Schulen im Land

OLDENBURG/LR – Den Besuch der internationalen Möbelmesse in Köln nutzten die Brüder Kay und Tim Heintzen vom Bettenhaus Uwe Heintzen dazu, dem Verantwortlichen Dirk Fischer vom Verein „Wir machen Schule“ einen Spenden-Scheck in Höhe von 6069 Euro zu überreichen.

Vor sechs Jahren berichtete der Kollege Fischer (Leverkusen) auf einer Betten-Tagung von seiner Myanmar-Reise und den katastrophalen Zuständen dort seit dem verheerenden

Tropensturm Nargis. Da mit den Fluten auch viele Bildungseinrichtungen komplett verschwanden, kam Fischer mit seiner Lebensgefährtin zum Entschluss, dort ein kleines Schulnetzwerk gerade für die ärmste Bevölkerungsschicht aufzubauen.

Das Bettenhaus Uwe Heintzen schloss sich diesem Projekt sofort an und hilft seitdem mit. Neben dem Schulaufbau geht es inzwischen vor allem auch um die Betreuung der Kinder. Lehrer



Hilfe für Kinder in Myanmar: Kay (li.) und Tim Heintzen (re.) mit dem Vereinsvorsitzenden Dirk Fischer

BILD: HEINTZEN

und Krankenschwestern werden ausgebildet und finanziert, Lernmittel angeschafft, Unterkünfte erstellt. Kooperationen, etwa mit Klöstern vor Ort, werden unterstützt. Der Verein würde sich über weitere Hilfen freuen.

Das Oldenburger Bettenhaus ist gerade zum dritten Mal in Folge von „Schöner Wohnen“, wegen seiner Beratung, zu Deutschlands 250 besten Einrichtungshäusern gewählt worden.

➔ www.wirmachenschule.net